Tagungsnummer: 2006

Beginn: Sonntag, 05.04.2020, um 18:00 Uhr mit dem Abendessen

Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Montag, 13.04.2020, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

<b>]</b> :

Erwachsene ohne teilnehmende Kinder: € 150.-

erm. & Erw. mit teilnehmenden Kindern € 90.-

Kinder und Jugendliche von 3-17 Jahren: € 40.-

Gratis-huttle ab Hb

Würzburg.

Für ehrenamtliches Engagement wie die AK-Leitung bieten wir an, den Tagungsbeitrag zu reduzieren. Bitte teilen Sie uns rechtzeitig (bis zum 09.02.2020) mit, ob Sie die Veraünstigung in Anspruch nehmen möchten oder nicht.

#### Unterkunft und Verpflegung pro Person:

	EZ € 515,—	DZ € 445,—
	MZ € 389,-	MZ im Torhaus € 319,—
	MZ erm. € 296,-	MZ erm. 3–13 Jahre € 249,–

Sonder-Rabatte für Familien ab dem 2. Kind! Es zählen eigene Kinder

oder Enkel bis 20 Jahre (ältere Kinder werden für die Berechnung nicht berücksichtigt): Das erste Kind zahlt den erm. MZ-Preis, das zweite Kind nur 2/3, das dritte Kind nur noch 1/3; ab dem vierten Kind frei. DZ-Preise für Kinder und Jugendliche erfahren Sie bei der Verwaltung.

#### Anmeldung: burg-rothenfels.de/bildungsprogramm

Bei Anmeldung per Post oder Mail bitte angeben:

► Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail/ Geburstdatum

► Tagungsnummer und Kurztitel

Vor- und Nachnamen der Kinder

▶ 7immerwunsch

- ▶ Vegetarische (gluten-, laktosefreie) Küche erwünscht?
- ▶ Ich möchte am Anreisetag den Gratis-Shuttle-Service um 16:30 Uhr ab Würzburg Hbf (Bus-Steig 11) nutzen. (Anmeldung bis 14 Tage vorher erforderlich!)
- ▶ Ich möchte am Abreisetag den Gratis-Shuttle-Service um 13:30 Uhr zum Würzburger Hbf nutzen; Ankunft gegen 14:30 Uhr. (Anmeldung bis 14 Tage vorher erforderlich!)
- Ich biete an, einen Arbeitskreis zu leiten.







## Lebens-🖞 grundlagen



ROTHEN **FFISFR** OSTER **TAGUNG** 2 0 2 0

SO 05.04. bis MO 13.04.2020



# Lebensgrundlagen

## Was uns die Erde Gutes spendet



Der Mensch ist was er isst und während er täglich seine eigenen Lebensgrundlagen vernichtet, um zu überleben. rankt sich eine Fülle von Diskussionen um die richtige Art der Ernährung. Dabei könnten der Spagat zwischen Ernährungsgewohnheiten und den Prozessen der Lebensmittelproduktion nicht größer sein: Jährlich wandern nach Angaben des

Bundeszentrums für Ernährung elf Millionen Tonnen Lebensmittel in den Müll – ohne Berücksichtigung der Landwirtschaft. Während in weiten Teilen der Nordhalbkugel das Füllhorn überzuguellen scheint, steigt vor allen in den Ländern des globalen Südens die Zahl der Hungernden. Nach dem Bericht der Ernährungssicherheit und Ernährung der Vereinten Nationen von 2019 besitzen 820 Millionen Menschen keine ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln.

Wirtschaftlich betrachtet zählt die Lebensmittelspekulation international an den Börsen zum Alltag und die Agrar- und Lebensmittelindustrie ist heute weltweit vernetzt. Doch wie greifen diese Faktoren ineinander und vor welchen Herausforderungen stehen Lebensmittelbetriebe heute?

Dabei haben sich die Techniken der Lebensmittelproduktion im Laufe der Zeit weiterentwickelt und verfeinert. Mit der Entwicklung vom Jäger und Sammler hin zur Domestizierung und Getreideanbau geht die Spezifikation von Berufen einher. Die kulturelle Weiterentwicklung von Zivilisationen und Essgewohnheiten führt bis hin zu Kriegen rund um Lebensmittel. Aber auch die Esskultur von familiären Strukturen unterliegt dem Wandel der Zeit. Doch wie beeinflussen Food-Trends und Ernährungsformen das Alltags- und Arbeitsleben? Welchen Entwicklungen sehen wir uns am Esstisch ausgeliefert?

Als Konsumentinnen und Konsumenten tragen wir die Verantwortung für die weltweiten Zusammenhänge und entscheiden täglich aufs Neue, wie wir an diesem Lebensmittelkreislauf teilnehmen. Was beeinflusst unsere Entscheidungen und wie können wir das Netz globaler Ausbeutung durchbrechen, um eine tragfähige Lebensgrundlage zu gestalten, die nicht nur menschlichen Bedürfnissen gerecht wird, sondern auch eine lebensspendende Erde als Kosmos für nachfolgende Generationen erhält.

Phillip Fuhrmann, Julius Kuschel und Miriam Lampe führen als Tagungsleitung durch die Tagung.



Der Theologe Phillip Fuhrmann ist als Bildungsreferent seit November 2019 auf Burg Rothenfels aktiv.



Julius Kuschel bringt seine Leidenschaft und sein fundiertes Fachwissen zum Thema Landwirtschaft in die Tagung ein.



Miriam Lampe kommt seit 2014 regelmäßig zu den Ostertagungen und komplettiert als Burgrätin die Tagungsleitung.

### Ühersicht Plenum

Montag, 10 Uhr: **Dr. Knut Ehlers** (Agrarwissenschaft): Zukunftsperspektive der Landwirtschaft. Was machen, wenn ein "Weiter so" und ein "Zurück" nicht mehr helfen?

Montag, 20 Uhr: **Harald Lemke** (Gastrosophie)

Die Rückkehr zur Erde. Zur Utopie einer konvivialen Gesellschaft

Dienstag, 10 Uhr: Prof. Dr. Jana Rückert-John (Soziologie) Vom Mangel zum Überfluss. Ernährungssoziologische Beobachtungen



Mittwoch, 10 Uhr:

Biodiversität und Verbraucherverhalten

Donnerstag, 10 Uhr: Prof. Dr. Tobias Nicklas (Theologie):

"Der Samen keimt und wächst – und der Mann weiß nicht, wie" (Mk 4,27). Die Bibel als Schule der Aufmerksamkeit für die Geschenke der Schöpfung

Freitag, 10 Uhr: **Prof. Dr. Joachim Negel** (Theologie) "Nehmt und eßt". Eine oral-theologische Spurenlese der Eucharistie

Samstag, 10 Uhr:

Phillip Fuhrmann, Julius Kuschel und Miriam Lampe Hemmnisse, Erkenntnisse, Wagnisse. Ein Abschlussplenum

### Tagesablauf (Angebote)

08:00 Uhr: Morgenlob 08:15 Uhr: Frühstück

09:15 Uhr: gemeinsames Singen

10:00 Uhr: Plenum

12:15 Uhr: Mittagessen

13:00 Uhr: Tanz

**14:00 Uhr:** Arbeitskreise / Chor

16:00 Uhr: Arbeitskreise 18:00 Uhr: Abendessen

19:00 Uhr: Gospelchor / Tanz

20:00 Uhr: Plenum

22:00 Uhr: Abendgebet



### Rittersaal-Plenum

Montag, 10:00 Uhr: Dr. Knut Ehlers

## Zukunftsperspektive der Landwirtschaft – Was machen, wenn ein "Weiter so" und ein "Zurück" nicht mehr helfen?



Immer mehr, immer billiger – das war das Leitprinzip der Landwirtschaftsentwicklung der letzten hundert Jahre. Doch was früher sinnvoll und nötig war, wird heute zum Problem. Die Verschmutzung der Gewässer, der Verlust der Artenvielfalt und Treibhausgasemissionen – an allem ist die Landwirtschaft intensiv beteiligt.

Durch massive Umweltschäden und zweifelhafte Tierhaltungsbedingungen verliert die Landwirtschaft an gesellschaftlicher Akzeptanz. Ein Umsteuern ist dringend nötig und gleichzeitig hochkomplex. Denn die Landwirtschaft ist eingekeilt zwischen wachsenden Anforderungen auf der einen und niedrigen Produktpreisen auf der anderen Seite. Aus dieser Zwickmühle wird sie sich alleine kaum befreien können, denn auch die Landwirtschaftspolitik und unser Konsumverhalten haben sie dorthin gebracht. Wie konnte es so weit kommen? Wo stehen wir heute? Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? ... Und was hat das alles mit Leipziger Lerchen zu tun? Diese Fragen beantwortet Dr. Knut Ehlers für Sie. **Dr. Knut Ehlers** ist Agrarwissenschaftler und leitet das Fachgebiet "Landwirtschaft" am Umweltbundesamt. Das Ziel seiner Arbeit ist es die Landwirtschaft umweltgerecht und zukunftsfähig zu gestalten.

## Montag, 20:00 Uhr: Harald Lemke Die Rückkehr zur Erde. Zur Utopie einer konvivialen Gesellschaft



Das Bewusstsein der Dringlichkeit einer globalen Ernährungswende nimmt seit Jahren deutlich zu. Während Digitalität und Künstliche-Intelligenz-Technologien eine ultimative Entmenschlichung vorantreiben, könnte sich eine neue Ethik des Guten Essens als entscheidende Weggabelung eines erdverbunde-

nen Überlebens unserer Gattung erweisen. Denn: Die menschliche Esskultur entscheidet, mehr als vieles andere, über die Zukunft der Erde und deren Bewohner. Diese bislang völlig unterschätzte Tatsache verstehen zu lernen, ist philosophisch ebenso reizvoll wie gesellschaftlich notwendig. Der Vortrag des Philosophen Harald Lemke, der diverse Bücher dazu verfasst hat, wird eine Einführung in ein solches "gastrosophisches" Umdenken bieten. **Harald Lemke** ist freischaffender Philosoph und Buchautor sowie Direktor des Internationalen Forums Gastrosophie. Sein aktuelles Langzeitforschungsprojekt trägt den Titel "Ist die Menschheit noch zu retten?"

#### Dienstag, 10:00 Uhr: Prof. Dr. Jana Rückert-John Vom Mangel zum Überfluss. Ernährungssoziologische Beobachtungen



Die moderne Gesellschaft ist durch eine nahezu endlose Zunahme an Möglichkeiten in der Ernährung gekennzeichnet. An fast jedem Ort und zu jeder Zeit kann heute in ungewöhnlicher Fülle und Vielfalt gegessen und getrunken werden. Das spiegelt sich in vielfältigen neuen Ernährungsstilen und -trends

wider, aber auch in ökologischen und gesundheitlichen Folgewirkungen. Im Vortrag sollen folgende Fragen thematisiert werden: Wie haben sich Essen und Essgewohnheiten in den letzten Jahrzehnten verändert? Welche neuen Essformen haben sich entwickelt? Welche Faktoren haben diese beeinflusst und wie wirken sich aktuelle Trends auf den Alltag und das Arbeitsleben der Menschen aus? **Prof. Dr. Jana Rückert-John** ist Professorin für die Soziologie des Essens an der Hochschule Fulda und seit 2014 Sprecherin der Sektion "Land- und Agrarsoziologie" der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

#### Dienstag, 20:00 Uhr:

#### Generationenabend

Mit allen Sinnen machen wir uns auf die Suche nach Vergessenem und Unbewusstem rund um das Themenfeld Essen, Ernährung und Landwirtschaft. Spielerisch und kurzweilig entdecken Kleingruppen Neues und Spannendes. Durchgeführt wird der Generationenabend durch das Vorbereitungsteam rund um **Dr. Gudrun Lichtblau-Honermann**.

#### Mittwoch, 10:00 Uhr:

#### Biodiversität und Verbraucherverhalten

Seit 2009 ermittelt die Naturbewusstseinsstudie das Wissen und Verhalten der Menschen in Deutschland, rund um das Themenfeld der biologischen Vielfalt. Doch welchen Einfluss haben Konsumentinnen und Konsumenten auf das Thema Biodiversität und wie nutzen Rothenfelser Tagungsteilnehmende ihre Entscheidungsgewalt bisher? Sie nehmen Ihre Verantwortung bewusst wahr oder kennen eine besondere Initiative, die sich mit bewusstem Verbraucherverhalten auseinandersetzt? Dann freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen bis zum 9. Februar 2020.

#### Gründonnerstag, 10:00 Uhr: Prof. Dr. Tobias Nicklas "Der Samen keimt und wächst – und der Mann weiß nicht, wie" (Mk 4,27). Die Bibel als Schule der Aufmerksamkeit für die Geschenke der Schöpfung



So unterschiedliche Stimmen uns in der Bibel begegnen, so sehr teilen sie doch einige grundsätzliche Annahmen über die Welt: Diese Welt ist mehr als das, was wir zählen, messen, wiegen oder kaufen können. Auf dieses "Mehr" aber kommt es an, denn diese Welt ist trotz allem die gute Schöpfung Gottes, der ihr in unfassbarer Liebe zugewandt

ist. Wo wir dies ernst nehmen, kann die Bibel zur Wahrnehmungsschule werden, die uns Aufmerksamkeit für die Wunder im scheinbar Alltäglichen vermitteln will. Dies gilt besonders für die Wahrnehmung von Nahrung und Essen. Was ganz in unserer Kontrolle zu sein scheint, erweist sich durch ein kleines Verrücken des Blicks als wunderbare Gottesgabe. **Prof. Dr. Tobias Nicklas**, geb. 1967, ist seit 2007 Professor für Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments an der Universität Regensburg, seit 2018 leitet er zudem das Centre for Advanced Studies "Jenseits des Kanons" an der gleichen Universität.

#### Karfreitag, 10:00 Uhr: Prof. Dr. Joachim Negel "Nehmt und eßt". Eine oral-theologische Spurenlese der Eucharistie



Wir machen uns nur selten klar, wie sehr Essen und Trinken nicht nur Leib und Seele zusammenhält, sondern immer auch Zerstörung von Leben bedeutet. Was mir das Leben nährt, ist anderem Leben genommen. Die elementarste Grundlage menschlicher Existenz, das Orale, das Nutritive, ist von einer tiefen Ambivalenz durchzo-

gen; Vitalität und Letalität reichen sich hier von Anfang an die Hand. Ob es da ein Zufall ist, daß gerade Essen und Trinken im Zentrum der eucharistischen Memoria steht? Christus reicht sich uns zur Gabe, er gibt sich uns zu essen und zu trinken, damit die Fragwürdigkeit unseres Lebens in der Wurzel geheilt sei. Diesen nur selten bedachten Zusammenhängen soll in Vortrag und Diskussion im Wortsinn "nach-gedacht" werden. **Prof. Dr. Joachim Negel** ist Burgpfarrer und Professor für Fundamentaltheologie an der Universität Fribourg/Schweiz.

#### Karsamstag, 10 Uhr:

#### Hemmnisse, Erkenntnisse, Wagnisse. Ein Abschlussplenum

Das Abschlussplenum bringt die Psychologie ins Spiel: Was hemmt uns als Menschen – wider besseren Wissens – unser Verhalten in Bezug auf eine nachhaltige Lebensweise zu ändern. Nach einem kurzen Impulsvortrag schlagen wir die Brücke zu der Fragestellung, wie wir nach dieser Ostertagung in den Alltag hinübergehen.

### KonsUmwelt

Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland wachsen in einer Welt des Überflusses auf. Alles ist immer verfügbar und übermäßiger Konsum allgegenwärtig. Werbekampagnen werden gezielt für junge Zielgruppen



lanciert, um zum Konsum technischer Geräte wie Handys oder von Kleidung (Fast fashion) zu ermuntern. Bewegungen wie Fridays for Future zeigen allerdings, dass sich junge Menschen aktiv mit den Konsequenzen des derzeitigen Konsumverhaltens der Bevölkerung auseinandersetzen und sich für politische und rechtliche Änderungen einsetzen sowie dass ein großes Umweltbewusstsein vorhanden ist.

Während der Tagung finden durch den Deutschen Volkshochschulverband geförderte Kleinprojekte statt – weitere Informationen zu diesen Projekten finden sich dann im Tagungsheft.

#### **Nachgefragt**

Wer weiter über die Plenumsvorträge diskutieren will, ist bei den Nachgefragt-Arbeitskreisen an der richtigen Stelle. Julius Kuschel, Veronika Hench und andere diskutieren mit euch über Thesen, klären Fragen und denken mit euch über die Umsetzbarkeit des Gehörten im Alltag nach.



#### **Kleidertauschparty**

Der Kleiderschrank quillt über, aber viele Einzelteile sind noch so gut wie ungetragen? Ihr habt Lust auf neue Klamotten, aber eure Kleidung ist zu schade zum Wegwerfen? Dann macht mit bei der Kleidertauschparty: Bringt eure noch gut tragbaren Kleidungsstücke, die ihr selbst nicht mehr tragen wollt, mit zur Burg.

#### Leben auf dem Lämmerhof

In Rothenfels wohnen fast so viele **Schafe** wie Menschen: Um die 800 Tiere hat die Herde auf dem Lämmerhof. Schäferin Selina Tausch tritt mit Anfang 20 in die Fußstapfen ihres Vaters und hütet hauptberuflich Schafe: ein ungewöhnlicher, altertümlicher, anstrengender und doch erfüllender Beruf.



Der Deutsche Volkshochschulverband fördert gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in diesem Jahr Sonderprojekte rund um das Thema KonsUmwelt.

Fotos oben: Schnappschuss/pixelio.de, Stephanie Hofschlaeger/pixelio.de, Rainer Sturm/pixelio.de. Foto unten: Rainer Sturm/pixelio.de. Sonstige: Dominik Meixner, Jörn Peters, privat

## Außerdem:

#### Kinder

Betreuung findet auf der Burg gesondert für die **Kindergartenkinder** von 3 bis 6 Jahren und für

die **Altersgruppen** 6 bis 8 und 9 bis 12 Jahren statt. Eine **Krabbelgruppe** für die 1–2-Jährigen können wir zum Preis von 60 € pro Kind organisieren, wenn sich bis zum 10.02.2020 genügend Kinder dafür melden.



#### Musik

Die pure Freude am Singen und Musizieren, aber auch die Gestaltung der Gottesdienste prägen das Musik-Programm der Ostertagung. So beginnt jeder Tag mit einem Offenen Singen und bietet vielfach Gelegenheit für Instrumental- oder Chormusik. Die musikalische Leitung hat in diesem Jahr **Regina Werbick**.

#### Liturgie

Besondere Bedeutung hat die Vorbereitung der Liturgien der Kar- und Ostertage. Wir versuchen, die Gottesdienste so zu feiern, dass alle sie innerlich und leibhaftig mitvollziehen können: Das ist das Erbe der Liturgischen Bewegung auf Burg Rothenfels. So wird die Dramatik der Karwoche spirituell erlebbar – voller knallharter Anfragen und Zweifel: "Mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Und so wird Ostern zu einem Fest voller Lebensfreude, Musik und Tanz.



#### **Arbeitskreise**

Neben Tanz und Chorarbeit gibt es in diesem Jahr wieder AKs zu den großen Liturgien. Was darüber hinaus wohl angeboten wird? AKs zu Theologie, Politik, Selbsterfahrung, Kreativität und Upcycling, oder ...? Bitte bieten Sie Ihre Mitarbeit an.



## Weltverändernde Initiativen und Beispiele gesucht



Wie beim Thema Biodiversität und Verbraucherverhalten angekündigt, möchten wir auf unserer Tagung Raum für Ihr Schwarmwissen geben: Welche **Initiativen, Beispiele oder weltverändernden Personen** kennen Sie aus Ihrem Umfeld? Was begeistert Sie an deren Engagement und Einsatz? Gibt es Leuchtturmprojekte rund um unser Thema "Lebensgrundlagen", von denen die ganze Ostergemeinde wissen sollte?

Schreiben Sie uns eine kurze Mail an bildung@burgrothenfels.de mit Namen, einer Kurzbeschreibung und – wenn vorhanden – einem Link zu Ihrer Internetseite oder anderen Kontaktmöglichkeiten. Die eingegangene Sammlung wird in den Rahmen der Tagung einfließen. Wir freuen uns auf Ihr Wissen!

#### Ihr Team aus den Vorbereitungstreffen:

Bettina Bellinghausen, Phillip Furhmann, Veronika Hench, Helmut Honermann, Miriam Lampe, Gudrun Lichtblau-Honermann, Julius Kuschel, Magdalena Kneisel, Niklas Krieg, Joachim Negel und Karl Strauß